



Internationale Berufsbildungszusammenarbeit

Rahmenbedingungen

Die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte ist unerlässlich für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Berufliche Bildung bildet die Grundlage dafür, indem sie fachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die später im Beruf angewendet werden können. In vielen Partnerländern der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main werden gut qualifizierte Fachkräfte dringend benötigt. Doch entsprechen die beruflichen Bildungssysteme oft nicht den wirtschaftlichen Erfordernissen: Viele Ausbildungen finden auf rein schulischer Basis statt und sind in der inhaltlichen Ausgestaltung wenig flexibel. Junge Menschen werden am Bedarf des Marktes „vorbei“ ausgebildet. Von der Gesellschaft werden handwerkliche Ausbildungen oft unterschätzt und nicht entsprechend der Leistungen, die tatsächlich erbracht werden, honoriert. Hinzu kommt oftmals eine chronische Unterfinanzierung des Sektors der beruflichen Bildung, so dass Lehrpläne veraltet und Ausbilder nicht genügend qualifiziert sind.



Lösungsansatz

Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main fördert duale berufliche Bildung in den Partnerländern und reagiert damit auf den stark gestiegenen Bedarf nach Konzepten für die erfolgreiche Ausbildung junger Menschen. Als Experten im Bereich berufliche Bildung implementieren wir „best practices“ der deutschen dualen Berufsausbildung im Ausland und machen uns für eine stärkere Verzahnung von Betrieb und Ausbildungszentrum stark.

Dabei arbeiten wir eng mit den Trägern in den Partnerländern zusammen, denn nur, wenn Ansätze der beruflichen Bildung den lokalen Kontext berücksichtigen, haben sie auch Aussicht auf Erfolg!



Als Interessenvertreter des Handwerks in der Region Frankfurt-Rhein-Main kennen wir den Bedarf und die Herausforderungen von Ausbildungsbetrieben genau. Wir sorgen dafür, dass Qualitätsstandards eingehalten werden und Ausbildungsziele und -inhalte zeitgemäß sind. Wir gestalten Prüfungsmodule und führen Prüfungen durch.

Außerdem stellen wir ein hohes Maß an fachlichem Wissen in den jeweiligen Gewerken durch den Betrieb der Berufsbildungs- und Technologiezentren in Frankfurt und Weiterstadt sicher. Im Frankfurter Zentrum ist die Bundesfachschule für Zweirad angesiedelt und das Weiterstädter Bildungszentrum ist europäisches Kompetenzzentrum für Gerüstbau. Überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen finden für viele weitere Gewerke statt.

Leistungen

Wir beraten lokale Bildungsanbieter in der Verbesserung beruflicher Bildung und der Einführung von Prinzipien des dualen beruflichen Bildungssystems. Langzeitexperten stehen unseren Partnern im gesamten Prozess beratend zur Seite. Sie werben besonders bei lokalen Unternehmen für die Akzeptanz dualer Ausbildungsstrukturen, so dass praktische und theoretische

theoretische Ausbildungselemente alternierend in Betrieb und Schule stattfinden können. Außerdem bauen sie ein Matchingsystem auf, das den betrieblichen Bedarf an Fachkräften und Fähigkeiten bei der Konzeption von Ausbildungsinhalten berücksichtigt. Gemeinsam aktualisieren und entwickeln wir Lehrpläne, Unterrichtsmodule und Ausbildungsinhalte. Wir führen Ausbildungsmodule mit Kurzzeitexperten in vielen verschiedenen zukunftsweisenden Berufsfeldern durch. Dabei trainieren wir in der Regel Ausbilder, damit sie als Multiplikatoren neu erworbenes Wissen weitergeben.

Einige der Berufsfelder umfassen:

- Solartechnik
- Metallbau
- Kfz – Handwerk
- Tischler/Schreinerhandwerk
- Elektrotechnik
- Bau, Ausbau, Gerüstbau
- Friseur

Ausbildern vermitteln wir wichtige didaktische und pädagogische Kenntnisse. Bei Bedarf bilden wir ausländische Fachkräfte in Deutschland weiter. Zudem bieten wir Weiterbildungsangebote für die Integration schwer vermittelbarer Jugendlicher an.

Gemeinsam mit den Projektpartnern implementieren wir ein Wirkungsmonitoring- und Evaluationssystem, das regelmäßig den Stand und Verlauf der Projekte prüft. Zusätzlich finden Kontrollen über den Fortschritt unserer Tätigkeiten durch externe Gutachter statt

Ergebnisse

Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main trägt mit ihrer Expertise zu verbesserten Qualifikationen und zur Ausbildung von Fachkräften bei.

Wir beraten Berufsbildungseinrichtungen zu Ausbildungsgängen und zertifizieren überarbeitete oder neu konzipierte Lehrmodule und -inhalte.

Ziel unserer Arbeit ist es, im Rahmen von Kooperationen das System der Berufsbildung zu stärken und so zu einer Armutsminderung beizutragen, weil Menschen fachlich anspruchsvollen und gut vergüteten Tätigkeiten nachgehen können.

Aus der Praxis - Berufsbildungspartnerschaft in Marokko

Seit 1986 besteht eine Kooperation zwischen der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main mit der Handwerkskammer in Fès-Boulemane, Marokko. 2013 begann ein „Berufsbildungspartnerschaftsprojekt“ mit dem langjährigen Partner in den Schwerpunktbereichen Kfz-Technik, Energie- und Solartechnik, Gebäuderestaurations- und Friseurhandwerk.

Mit dem Vorhaben wird angestrebt, die Qualifikation, Wettbewerbsfähigkeit und das Einkommen von Handwerkern in der Region Fès-Boulemane nachhaltig zu verbessern. Außerdem soll das Profil der marokkanischen Handwerkskammer als Akteur auf dem Gebiet der Qualifizierung im Handwerk gestärkt werden. Auf politischer Ebene finden Gespräche mit dem „Office de la Formation Professionnelle et de la Promotion du Travail“ statt, um (duale) berufliche Bildung stärker im Bildungsplan Marokkos zu verankern.

Im Rahmen des Projekts werden Ausbilder weitergebildet und Fortbildungsmaßnahmen und Schulungen für Handwerker und Betriebe angeboten.

Im Energie- und Solartechnikbereich finden berufliche Weiterbildungsangebote zur Installation und Wartung von Solaranlagen für Ausbilder aus den Bereichen Elektrik/ Elektronik und Sanitär statt.

Im Vorfeld der Berufsbildungspartnerschaft wurden bereits Fortbildungen für Friseurinnen angeboten, die auf reges Interesse stießen. Dieses Angebot bauen wir nun weiter aus. Im Kfz-Bereich sind modulare Weiterbildungsangebote für ausgebildete Automechaniker geplant, die Wartung von Fahrzeugen und moderne Diagnosetechnik (Elektronik) beinhalten.

Ein interessantes Teilprojekt ist die Qualifizierung von Fachkräften aus dem Baugewerbe zur Sanierung und Instandhaltung historischer Gebäude. In Kooperation mit dem lokalen Partner stellen wir damit wichtige Fachkenntnisse bereit, die für die Restauration der Altstadt von Fès (Unesco-Weltkulturerbe) unabdingbar sind.

